

Vorlesewettbewerb der Jahrgangsstufe 6

„Ich ging über den Flur und öffnete die Tür. Da sah ich das Unugunu. Das heißt, damals wusste ich noch nicht, dass es ein Unugunu war. Ich hielt das Ding für einen Luftballon, einen kleinen grüngelben Luftballon mit Kopf und Armen und Beinen.“

Am 2. Dezember 2016 fand auch heuer wieder der traditionelle Vorlesewettbewerb der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 des Dante-Gymnasiums im Rahmen des bundesweiten Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in der Mensa statt. Und dabei wurde außer der Frage, was ein Unugunu ist, auch die Frage beantwortet, wer aus den diesjährigen sechsten Klassen der beste Vorleser oder die beste Vorleserin sei. Die Klassen hatten zuvor in internen Wettkämpfen im Deutschunterricht jeweils eine Klassensiegerin ermittelt, die nun vor ihrer gesamten Jahrgangsstufe in der Mensa gegeneinander antraten, um die Schulsiegerin zu küren.



Nachdem Herr Fanderl die Schülerinnen und Schüler, ihre Deutschlehrerinnen und die Jury, die mit Hannah, Johanna, Meryem und Olivia aus der Q12 kompetent besetzt war, begrüßt hatte, betraten die vier Wettstreiterinnen Moana, Pauline, Sophia und Nives die Bühne. In der ersten Runde wurden selbst gewählte Texte gelesen. Das Publikum bekam Ausschnitte aus „Die Wahrheit, wie Delly sie sieht“ von Katherine Hannigan, „Liliane Sussewind – Delphine in Seenot“ von Tanya Stewner, „Ruby Redfort“ von Lauren Child und „Mysterium – Der schwarze Drache“ von Julian Sedgwick zu hören. In der zweiten Runde wurde dann die Frage nach dem Unugunu geklärt:

„Das Ding blies sich auf. Es wurde größer und größer, größer als mein Vater, so groß wie der Schrank links an der Wand, ein riesiger Luftballon mit Kopf, Armen und Beinen. In dem Kopf saßen ein Mund und drei Augen, eins ganz rechts, eins ganz links und das dritte mitten auf der Stirn. Sie waren klein und blank wie Glasknöpfe. Mit diesen Glasknopfaugen blickte es von einem zum andern, auf mich, auf meine Mutter, auf Onkel Berg, auf meinen Vater, wieder auf mich.“

Wer wissen möchte, was Eddi, der Ich-Erzähler, und seine Familie mit dem Unugunu erleben und wie sie es am Ende schließlich wieder loswerden, der muss den Jugendroman „Wenn ein Unugunu kommt“ von Irina Korschunow lesen, dessen Anfang die vier Klassensiegerinnen dem Publikum vortrugen. Danach beriet sich die Jury nur kurz, und rasch war die zweite und wichtigste Frage des Vormittags beantwortet: Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs 2016/2017 am Dante-Gymnasium wurde Sophia aus der Klasse 6c. Großer Applaus und die Übergabe der Urkunden und Buchpreise, die alle Teilnehmerinnen erhielten, folgten.

Wir gratulieren Sophia sehr herzlich und drücken ihr fest die Daumen, wenn sie im kommenden Februar unsere Schule beim Kreisentscheid München Süd des Vorlesewettbewerbs vertritt.

Außerdem ergeht ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dem Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, vor allem den Deutschlehrerinnen der Jahrgangsstufe 6, dem Freundeskreis des Dante-Gymnasiums e.V. für die Finanzierung der Buchpreise, Herrn Fanderl für seine interessierte Teilnahme, Herrn Reinhart für die praktische Unterstützung bei der Tontechnik und Herrn Dr. Jäger für die ideelle technische Unterstützung.

Text: Yvonne Maruhn Foto: Regina Reinermann